

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	5
Tabellen	
1. Insolvenzverfahren – Übersicht	7
2. Insolvenzen 2004 und 2005 nach Regierungsbezirken	8
3. Insolvenzen 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	8
4. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe	9
5. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter	10
6. Insolvenzen für Unternehmen 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	10
7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners	11
8. Verbraucherinsolvenzen 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	11
9. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	12
10. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter	14
11. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen	16
12. Insolvenzen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
13. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung	19
14. Insolvenzen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20
15. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter	22
16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Verfahrens	24
17. Angemeldete Forderungen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens	26

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Insolvenzen 1994 bis 2005 nach Art der Entscheidung	27
Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1994 bis 2005	27
Abb. 3 Insolvenzen 2005 nach Art des Verfahrens	28
Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2005 nach Art des Schuldners	28
Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen	29
Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2005 nach rechtlicher Stellung	29
Abb. 7 Insolvenzen 2004 und 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	30
Abb. 8 Insolvenzen 2004 und 2005 nach Regierungsbezirken	30
Abb. 9 Insolvenzen in Sachsen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	31

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 22. März 2005 (BGBl. I S. 837). Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Berichtskreis und Merkmale

Gegenstand dieses Statistischen Berichtes sind die im Jahr 2005 von den Amtsgerichten in Sachsen gemeldeten Insolvenzverfahren. Die Erfassung erfolgt mittels Meldebögen durch die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Von der amtlichen Statistik wird die Aufbereitung monatlich entsprechend den Erfassungsmerkmalen des § 39 EGGVG vorgenommen. Alle Aussagen bzw. Darstellungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, auch die Vorjahre betreffend, beziehen sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 2006 und auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass von 1999 bis 2001 die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende zu den Unternehmen zählten. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen seit einer Änderung der Insolvenzordnung, die am 1. Dezember 2001 in Kraft trat, die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase zu stunden (vgl. § 4a InsO). Zudem wurde diese Wohlverhaltensphase von sieben auf sechs Jahre verringert.

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Das Insolvenzverfahren erfasst das gesamte Vermögen, das dem Schuldner zur Zeit der Eröffnung des Verfahrens gehört und das er während des Verfahrens erlangt (Insolvenzmasse; vgl. § 35 InsO). Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO).

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Der Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich eine Besonderheit: Die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist wesentlich höher als die Summe der Verfahren über die entschieden wird. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass zwischen Antragstellung und Gerichtsbeschluss zum Teil eine Zeitspanne von mehreren Monaten liegt.

Die Zahl der **Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Es ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie Nachlassinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Zu den **Regelinsolvenzverfahren** gehören alle Verfahren für Unternehmen, für unternehmerisch tätige natürliche Personen (z. B. als Gesellschafter) und für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind (20 und mehr Gläubiger) und gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen vorliegen.

Zu den **Verbraucherinsolvenzverfahren** gehören die Verfahren für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (weniger als 20 Gläubiger) und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen sowie die Verfahren gegen übrige Verbraucher (private Personen).

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO). Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO). Für natürliche Personen gilt ab Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan: Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Ergebnisse

Die Amtsgerichte in **Sachsen** entschieden im Jahr 2005 über 8 244 Insolvenzverfahren, wovon 2 465 Verfahren Unternehmen betrafen (vgl. Tab. 1). Damit wurden monatlich im Durchschnitt 687 Verfahren gemeldet, wobei der niedrigste Wert im Oktober bei 568 Verfahren lag und der höchste Wert im Juni bei 807 Verfahren. Gegenüber dem Jahr 2004 erhöhte sich die Verfahrenszahl insgesamt um 1 721 bzw. reichlich 26 Prozent. Während die Zahl der **eröffneten** Verfahren um 36 Prozent auf 6 607 Fälle stieg, ging die Zahl der **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren um gut zwei Prozent auf 1 580 Verfahren zurück. Damit reichte zuletzt bei 19 Prozent der Schuldner das vorhandene Vermögen nicht aus, um die Verfahrenskosten zu decken. Im Jahr 2004 wurden knapp 25 Prozent der Verfahren mangels Masse abgewiesen. Außerdem endeten 57 Verbraucherinsolvenzverfahren durch die Annahme eines **Schuldenbereinigungsplanes** (2004: 47 Verfahren).

Die Gerichte entschieden 2005 über 4 432 **Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren**. Hier wurden 2 993 Fälle eröffnet und 1 439 mangels Masse abgewiesen. Der Anteil der eröffneten Verfahren betrug fast 68 Prozent (Vorjahr: 64,6 Prozent). In der Gesamtzahl der Insolvenzen waren außerdem 3 812 **Verbraucherinsolvenzen** (davon 3 241 übrige Verbraucher und 571 ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen) enthalten. Von den Verbraucherinsolvenzverfahren wurden 3 614 eröffnet (94,8 Prozent) und 141 mangels Masse abgewiesen (vgl. Tab. 7). Hier kommt die Neuregelung der Insolvenzordnung deutlich zur Wirkung, nach der die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren insgesamt in Sachsen um gut 68 Prozent erhöht, darunter bei den übrigen Verbrauchern sogar um 74 Prozent.

Die von den Gläubigern angemeldeten **Forderungen** beliefen sich im Berichtsjahr auf rund zwei Milliarden € und waren damit, trotz Zunahme der Verfahrenszahl um reichlich 26 Prozent, fast sechs Prozent niedriger als im Jahr 2004. Bei knapp 79 Prozent der Verfahren lagen die angemeldeten Forderungen im Bereich von 5 000 € bis unter 250 000 €, wobei 81 Prozent dieser Verfahren eröffnet wurden (vgl. Tab. 3). Während von den 700 Verfahren mit Forderungen von 250 000 € bis unter 500 000 € rund 79 Prozent eröffnet wurden, kamen von den 722 Verfahren mit Forderungen von 500 000 € bis unter fünf Millionen € gut 83 Prozent zur Eröffnung. In den beiden Randgruppen war die Verfahrenszahl vergleichsweise gering. Von den 274 Verfahren mit angemeldeten Forderungen unter 5 000 € wurden nur 143 Verfahren eröffnet, aber 39 der 49 Verfahren mit Forderungen von fünf Millionen € und mehr kamen zur Eröffnung. Im Regierungsbezirk Chemnitz stiegen die Forderungen im Vergleich zum Vorjahr um reichlich acht Prozent an, im Regierungsbezirk Leipzig um fast 14 Prozent. Obwohl im Regierungsbezirk Dresden die Zahl der Insolvenzen um neun Prozent stieg, gingen die Forderungen um knapp 29 Prozent zurück.

Die **durchschnittlichen Forderungen** je Verfahren lagen in Sachsen bei 241 000 € und damit unter dem Durchschnittswert des Vorjahres von 325 000 €. Bei den eröffneten Insolvenzen wurden im Durchschnitt Forderungen in Höhe von 248 000 € angemeldet, bei den mangels Masse abgewiesenen Verfahren von 219 000 € und bei den Verfahren, die mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendet wurden, nur 60 000 €. Regional betrachtet waren die Durchschnittsforderungen aller Insolvenzverfahren recht unterschiedlich. Während sie im Regierungsbezirk Dresden bei gut 286 000 € lagen, betrugen sie im Regierungsbezirk Chemnitz knapp 236 000 € und im Regierungsbezirk Leipzig fast 214 000 €.

Nach **Regierungsbezirken** betrachtet, meldete das Amtsgericht Chemnitz 3 083 Insolvenzverfahren, Leipzig 2 933 und Dresden 2 228 Verfahren (vgl. Tab. 2). In allen drei Regierungsbezirken war ein Anstieg der Verfahren gegenüber 2004 zu erkennen. Während der Anstieg im Regierungsbezirk Leipzig fast 38 Prozent (804 Verfahren mehr) betrug, lag er im Regierungsbezirk Chemnitz bei knapp 31 Prozent (727 Verfahren mehr) und im Regierungsbezirk Dresden bei neun Prozent (190 Verfahren mehr). Durchschnittlich verzeichneten die Amtsgerichte im Berichtsjahr 2005 im Regierungsbezirk Chemnitz monatlich 257 Fälle, in Dresden 186 und in Leipzig 244 Verfahren. Während das Amtsgericht Dresden rund 36 Prozent Unternehmensinsolvenzen verbuchte, betrug deren Anteil in Chemnitz fast 29 Prozent und in Leipzig knapp 27 Prozent. In allen drei Regierungsbezirken fielen die meisten Insolvenzverfahren für Unternehmen dem Baugewerbe zu, gefolgt vom Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ und vom Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern). Mit 1 552 Fällen meldete das Amtsgericht Leipzig die meisten Verbraucherinsolvenzverfahren (Chemnitz 1 410 und Dresden lediglich 850 Fälle). Dabei ist zu bemerken, dass für die Kreisfreie Stadt Leipzig im Jahr 2005 mehr Insolvenzfälle für übrige Verbraucher gemeldet wurden als im Jahr 2004 für den gesamten Regierungsbezirk (vgl. Tab. 16).

Auf die drei größten sächsischen **Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig** entfielen 2005 reichlich 38 Prozent aller Insolvenzverfahren. In allen drei Städten wurden mehr Verfahren als 2004 gemeldet (Chemnitz 146 Verfahren mehr, Dresden 30 und Leipzig 506 Verfahren mehr). In der Kreisfreien Stadt Leipzig wurde außerdem mit 1 640 Verfahren die höchste Zahl in Sachsen registriert (vgl. Tab. 12). Neben den drei bisher genannten Großstädten gab es viele Verfahren in den Landkreisen Muldentalkreis (339 Verfahren), Vogtlandkreis (331 Verfahren), Delitzsch (297 Verfahren) sowie in der Kreisfreien Stadt Zwickau mit 314 Verfahren. Ein hoher Anstieg der Anzahl der Verfahren war außer in den drei oben genannten Kreisfreien Städten in der Kreisfreien Stadt Zwickau (103 Verfahren mehr), in den Landkreisen Freiberger (89 Verfahren mehr), Torgau-Oschatz (86 Verfahren mehr) sowie Vogtlandkreis und Muldentalkreis mit je 77 Verfahren mehr zu verzeichnen. Auch in 18 weiteren Kreisfreien Städten und Landkreisen nahm die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr zu (zwischen einem und 62 Verfahren mehr). Dagegen verringerte sich in der Kreisfreien Stadt Görlitz (acht Verfahren weniger) und in den Landkreisen Riesa-Großenhain und Sächsische Schweiz (drei bzw. ein Verfahren weniger) die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr geringfügig. Die durchschnittlichen For-

derungen je Insolvenzverfahren waren in den Kreisfreien Städten und Landkreisen 2005 recht unterschiedlich hoch. Während sie in den Kreisfreien Städten Hoyerswerda und Zwickau nur rund 78 000 € bzw. 125 000 € betrugten, lagen sie in der Kreisfreien Stadt Görlitz mit 472 000 € und im Landkreis Sächsische Schweiz mit 496 000 € deutlich darüber.

Auf **Unternehmen** entfielen 2 465 Insolvenzverfahren und auf private Personen und Nachlässe 5 779. Bei den Unternehmensinsolvenzen war 2005 ein leichter Anstieg gegenüber 2004 um 121 Verfahren bzw. 5,2 Prozent zu verzeichnen. Dagegen stieg die Zahl der Insolvenzen für **private Personen und Nachlässe** überdurchschnittlich um rund 38 Prozent von 4 179 auf 5 779 Verfahren. Dieser beachtliche Anstieg ist im Wesentlichen auf die außerordentliche Zunahme der Verbraucherinsolvenzverfahren um 68 Prozent zurückzuführen. Hier wirkt sich die in den Vorbemerkungen erläuterte Änderung der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 aus. Außer den ehemals selbstständig Tätigen, die ein Regel- bzw. ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen (1 435 bzw. 571 Fälle) und den 3 241 übrigen Verbrauchern (2004: 1 860 Verfahren) gehörten zu den privaten Personen und Nachlässen noch 265 natürliche Personen, die als Gesellschafter tätig waren. Das waren acht Prozent weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang betraf nur die Regierungsbezirke Chemnitz und Dresden. Weiterhin wurden noch 267 Nachlässe gemeldet, 84 mehr als 2004. Dieser Anstieg betraf die Regierungsbezirke Chemnitz und Leipzig, im Regierungsbezirk Dresden war ein leichter Rückgang zu erkennen (vgl. Tab. 16). Die meisten Verfahren für private Personen und Nachlässe meldete das Amtsgericht Chemnitz mit 2 197 (48,8 Prozent mehr). Von den Amtsgerichten Leipzig und Dresden wurden 2 154 (45,1 Prozent mehr) bzw. 1 428 Verfahren (17,2 Prozent mehr) angezeigt. Aus den oben angeführten Gründen ging der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an der Gesamtzahl der Verfahren auf 30 Prozent zurück (2004: 35,9 Prozent). Während bei den Unternehmensinsolvenzen der Anteil der eröffneten Verfahren nur rund 62 Prozent betrug, lag er bei den privaten Personen und Nachlässen bei knapp 88 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen je Unternehmen waren mit 434 000 € bedeutend höher als die der privaten Personen und Nachlässe mit 159 000 €.

Fast 52 Prozent der von Insolvenz betroffenen Unternehmen waren der **Rechtsform** nach Einzelunternehmen, weitere 40 Prozent betrafen Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Damit waren wieder mehr Einzelunternehmen als GmbH von der Insolvenz betroffen. Gegenüber dem Vorjahr lag bei den Einzelunternehmen ein Anstieg um 215 Fälle bzw. reichlich 20 Prozent auf 1 273 Verfahren vor. Fast 72 Prozent der Verfahren kamen zur Eröffnung. Die Durchschnittsforderungen je Verfahren lagen bei 261 000 €. Besonders viele insolvente Einzelunternehmen wurden vom Amtsgericht Chemnitz gemeldet (465 Fälle). Weiterhin waren 979 Insolvenzverfahren für Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu verzeichnen, 103 weniger als 2004. Die durchschnittlichen Forderungen der GmbH lagen mit 557 000 € (Vorjahr: 583 000 €) weit über dem Durchschnitt der Unternehmensinsolvenzen. Daneben traten auch Insolvenzfälle für Unternehmen anderer Rechtsformen auf, doch waren deren Zahlen vergleichsweise gering (vgl. Tab. 11).

Gut 59 Prozent der insolventen Unternehmen waren **weniger als acht Jahre** wirtschaftlich tätig, darunter 683 Unternehmen weniger als vier Jahre. Lediglich 1 006 Unternehmen existierten bereits acht Jahre und länger. Während von den letztgenannten Verfahren knapp 68 Prozent eröffnet wurden, waren es bei den unter acht Jahre alten insolventen Unternehmen nur rund 58 Prozent. Besonders viele acht und mehr Jahre alte Unternehmen, für die ein Insolvenzverfahren angemeldet wurde, befanden sich in den Kreisfreien Städten Leipzig (143 Verfahren), Dresden (115 Verfahren), Chemnitz (71 Verfahren) und im Vogtlandkreis mit 49 Verfahren. Die durchschnittlichen Forderungen lagen bei den Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, mit fast 658 000 € deutlich höher als bei den Unternehmen, die weniger als acht Jahre wirtschaftlich tätig waren (280 000 €).

Die meisten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für Unternehmen wurden von den Schuldnern selbst gestellt (1 705 Fälle). Nur in 760 Fällen waren die Gläubiger als **Antragsteller** genannt. Als häufigster Eröffnungsgrund für die Insolvenzverfahren wurde die Zahlungsunfähigkeit gemeldet (1 536 Verfahren).

Rund 29 Prozent der Unternehmen hatten ihren **wirtschaftlichen Schwerpunkt** im Baugewerbe (727; vgl. Abb. 5 und Tab. 9). Gegenüber 757 Verfahren im Vorjahr lag hier ein leichter Rückgang um vier Prozent vor. Der Rückgang betraf nur die Regierungsbezirke Chemnitz und Dresden (zwei bzw. 44 Verfahren weniger). Dagegen stieg die Zahl der Verfahren im Regierungsbezirk Leipzig um 16 Verfahren an. Die meisten Insolvenzen im Baugewerbe betrafen dabei den Hoch- und Tiefbau mit 278 Verfahren und die Bauinstallation mit 226 Fällen. Die meisten baugewerblichen Insolvenzverfahren meldete das Amtsgericht Chemnitz (282 Fälle), gefolgt von den Amtsgerichten Leipzig und Dresden (228 bzw. 217 Verfahren). Für die Kreisfreie Stadt Leipzig wurden 14 Prozent aller insolventen Bauunternehmen in Sachsen gemeldet (vgl. Tab. 15). Im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ stieg die Zahl der Insolvenzfälle von 475 auf 553 an (16,4 Prozent mehr), wobei die Forderungen sogar um fast 29 Prozent anstiegen. Der Anstieg der Insolvenzzahlen betraf nur die Regierungsbezirke Dresden und Leipzig (30 bzw. 54 Verfahren mehr). Im Regierungsbezirk Chemnitz wurden dagegen sechs Verfahren weniger gemeldet. Im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern) wurden 2005 gut fünf Prozent mehr Verfahren gezählt als 2004 (19 Verfahren mehr). Der Anstieg betraf die Regierungsbezirke Dresden und Leipzig (sieben bzw. 27 Verfahren mehr). Im Regierungsbezirk Chemnitz wurden dagegen 15 Verfahren weniger verzeichnet. In den Bereichen „Land- und Forstwirtschaft“, „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“, Gastgewerbe sowie „Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen“ nahm die Zahl der insolventen Unternehmen ab. In den restlichen Bereichen blieb die Anzahl der Verfahren gleich oder es war ein Anstieg der Insolvenzzahlen zu verzeichnen.

1. Insolvenzverfahren - Übersicht

Zeitraum	Insolvenzen				Darunter für Unternehmen ¹⁾			
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	zusammen	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan
1991	89	67	22	x	86	67	19	x
1992	356	160	196	x	311	154	157	x
1993	844	372	472	x	656	343	313	x
1994	1 495	545	950	x	1 047	431	616	x
1995	2 185	694	1 491	x	1 836	629	1 207	x
1996	2 481	758	1 723	x	2 361	742	1 619	x
1997	2 783	744	2 039	x	2 630	729	1 901	x
1998	2 904	778	2 126	x	2 765	767	1 998	x
1999	2 974	941	2 033	-	2 488	868	1 620	-
2000	3 050	1 254	1 780	16	2 541	1 073	1 465	3
2001	3 301	1 402	1 855	44	2 682	1 144	1 531	7
2002	4 957	3 286	1 654	17	2 727	1 475	1 252	x
2003	5 629	4 134	1 467	28	2 430	1 365	1 065	x
2004	6 523	4 859	1 617	47	2 344	1 366	978	x
1. Quartal	1 541	1 117	418	6	587	332	255	x
2. Quartal	1 669	1 209	447	13	640	361	279	x
3. Quartal	1 653	1 261	380	12	573	352	221	x
4. Quartal	1 660	1 272	372	16	544	321	223	x
2005	8 244	6 607	1 580	57	2 465	1 531	934	x
Januar	670	527	134	9	185	112	73	x
Februar	603	485	114	4	177	116	61	x
März	732	567	158	7	252	150	102	x
1. Quartal	2 005	1 579	406	20	614	378	236	x
April	663	520	135	8	216	137	79	x
Mai	650	517	130	3	202	126	76	x
Juni	807	645	156	6	247	149	98	x
2. Quartal	2 120	1 682	421	17	665	412	253	x
Juli	695	570	121	4	197	122	75	x
August	775	611	156	8	242	146	96	x
September	615	487	125	3	191	123	68	x
3. Quartal	2 085	1 668	402	15	630	391	239	x
Oktober	568	462	106	-	171	106	65	x
November	743	617	126	-	197	120	77	x
Dezember	723	599	119	5	188	124	64	x
4. Quartal	2 034	1 678	351	5	556	350	206	x

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

2. Insolvenzen 2004 und 2005 nach Regierungsbezirken

Art des Verfahrens	Insgesamt		Darunter für Unternehmen	
	2004	2005	2004	2005
Sachsen				
Eröffnete Verfahren	4 859	6 607	1 366	1 531
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	1 617	1 580	978	934
Schuldenbereinigungsplan	47	57	x	x
Insgesamt	6 523	8 244	2 344	2 465
Regierungsbezirk Chemnitz				
Eröffnete Verfahren	1 705	2 459	493	537
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	646	622	387	349
Schuldenbereinigungsplan	5	2	x	x
Zusammen	2 356	3 083	880	886
Regierungsbezirk Dresden				
Eröffnete Verfahren	1 460	1 750	505	519
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	571	466	315	281
Schuldenbereinigungsplan	7	12	x	x
Zusammen	2 038	2 228	820	800
Regierungsbezirk Leipzig				
Eröffnete Verfahren	1 694	2 398	368	475
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	400	492	276	304
Schuldenbereinigungsplan	35	43	x	x
Zusammen	2 129	2 933	644	779

3. Insolvenzen 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	274	3,3	143	2,2	129	8,2	2	3,5
5 000 - 50 000	3 900	47,3	3 199	48,4	655	41,5	46	80,7
50 000 - 250 000	2 599	31,5	2 068	31,3	524	33,2	7	12,3
250 000 - 500 000	700	8,5	556	8,4	144	9,1	-	-
500 000 - 5 Mill.	722	8,8	602	9,1	118	7,5	2	3,5
5 Mill. und mehr	49	0,6	39	0,6	10	0,6	-	-
Insgesamt	8 244	100	6 607	100	1 580	100	57	100

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

4. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen	2004	2005	Davon		
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie- sene Verfahren	Schulden- bereini- gungs- plan
Unternehmen					
zusammen	2 344	2 465	1 531	934	x
nach rechtlicher Stellung					
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 058	1 273	915	358	x
Personengesellschaften	138	135	65	70	x
darunter					
Offene Handelsgesellschaften	10	3	1	2	x
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	9	11	7	4	x
GmbH & Co. KG	66	60	32	28	x
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	52	60	25	35	x
Gesellschaften mbH	1 082	979	512	467	x
Aktiengesellschaften	18	25	17	8	x
sonstige Rechtsformen ¹⁾	48	53	22	31	x
nach Alter der Unternehmen					
bis unter 8 Jahre alt	1 402	1 459	848	611	x
darunter					
bis 3 Jahre alt	614	683	386	297	x
8 und mehr Jahre alt	942	1 006	683	323	x
Private Personen, Nachlässe					
zusammen	4 179	5 779	5 076	646	57
Gesellschafter	288	265	213	52	x
ehemals selbstständig Tätige ²⁾	1 445	1 435	1 190	245	x
ehemals selbstständig Tätige ³⁾	403	571	478	89	4
übrige Verbraucher	1 860	3 241	3 136	52	53
Nachlässe	183	267	59	208	x
Insgesamt	6 523	8 244	6 607	1 580	57

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

5. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter

Rechtliche Stellung	Insgesamt		Alter der Unternehmen					
			bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 058	1 273	696	808	328	404	362	465
Personengesellschaften darunter	138	135	84	90	40	51	54	45
Offene Handelsgesellschaften	10	3	4	2	1	2	6	1
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	9	11	7	9	4	5	2	2
GmbH & Co. KG	66	60	41	36	21	18	25	24
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	52	60	32	43	14	26	20	17
Gesellschaften mbH	1 082	979	584	511	234	202	498	468
Aktiengesellschaften	18	25	15	19	3	6	3	6
Sonstige Rechtsformen ¹⁾	48	53	23	31	9	20	25	22
Insgesamt	2 344	2 465	1 402	1 459	614	683	942	1 006

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

6. Insolvenzen für Unternehmen 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	48	1,9	8	0,5	40	4,3	x	x
5 000 - 50 000	669	27,1	314	20,5	355	38,0	x	x
50 000 - 250 000	981	39,8	631	41,2	350	37,5	x	x
250 000 - 500 000	346	14,0	244	15,9	102	10,9	x	x
500 000 - 5 Mill.	388	15,7	309	20,2	79	8,5	x	x
5 Mill. und mehr	33	1,3	25	1,6	8	0,9	x	x
Insgesamt	2 465	100	1 531	100	934	100	x	x

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners¹⁾

Zeitraum	Insgesamt	Und zwar						
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	ehemals selbstständig Tätige		übrige Verbraucher	
					zusammen	darunter eröffnete Verfahren	zusammen	darunter eröffnete Verfahren
1999	417	60	357	-	77	15	340	45
2000	871	221	634	16	548	71	323	150
2001	963	274	645	44	537	77	426	197
2002	618	533	68	17	160	110	458	423
2003	1 412	1 340	44	28	267	238	1 145	1 102
2004	2 263	2 108	108	47	403	314	1 860	1 794
1. Quartal	467	438	23	6	85	65	382	373
2. Quartal	521	479	29	13	93	72	428	407
3. Quartal	606	566	28	12	117	95	489	471
4. Quartal	669	625	28	16	108	82	561	543
2005	3 812	3 614	141	57	571	478	3 241	3 136
Januar	310	284	17	9	51	39	259	245
Februar	256	242	10	4	52	43	204	199
März	301	281	13	7	50	42	251	239
1. Quartal	867	807	40	20	153	124	714	683
April	285	260	17	8	63	51	222	209
Mai	261	249	9	3	47	41	214	208
Juni	349	329	14	6	62	50	287	279
2. Quartal	895	838	40	17	172	142	723	696
Juli	355	339	12	4	59	50	296	289
August	359	342	9	8	43	35	316	307
September	281	267	11	3	38	32	243	235
3. Quartal	995	948	32	15	140	117	855	831
Oktober	270	266	4	-	28	38	242	238
November	390	379	11	-	39	34	351	345
Dezember	395	376	14	5	39	33	356	343
4. Quartal	1 055	1 021	29	5	106	95	949	926

1) Bis zur Neuregelung für Verbraucherinsolvenzen (siehe Vorbemerkungen) sind in der Spalte ehemals selbstständig Tätige die Kleingewerbetreibenden erfasst.

8. Verbraucherinsolvenzen 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbereinigungsplan	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	140	3,7	130	3,6	8	5,7	2	3,5
5 000 - 50 000	2 603	68,3	2 492	69,0	65	46,1	46	80,7
50 000 - 250 000	820	21,5	768	21,3	45	31,9	7	12,3
250 000 - 500 000	135	3,5	122	3,4	13	9,2	-	-
500 000 - 5 Mill.	113	3,0	102	2,8	9	6,4	2	3,5
5 Mill. und mehr	1	0,0	-	-	1	0,7	-	-
Insgesamt	3 812	100	3 614	100	141	100	57	100

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

9. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2004	2005	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
Land- und Forstwirtschaft	37	36	19	17
Verarbeitendes Gewerbe	223	233	175	58
darunter				
Ernährungsgewerbe	30	38	31	7
Textilgewerbe	5	8	7	1
Bekleidungsgewerbe	4	9	9	-
Ledergewerbe	3	1	1	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	19	23	15	8
Papiergewerbe	3	1	1	-
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	16	13	3
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3	2	2	-
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	15	10	5
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	4	4	-
Metallerzeugung und -bearbeitung	1	1	1	-
Herstellung von Metallerzeugnissen	55	46	31	15
Maschinenbau	28	25	21	4
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	-	-	-
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	4	7	6	1
Rundfunk- und Nachrichtentechnik	2	4	-	4
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	10	8	5	3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	10	7	3
Sonstiger Fahrzeugbau	-	1	1	-
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	11	11	8	3
Recycling	5	3	2	1
Baugewerbe	757	727	454	273
davon				
Vorbereitende Baustellenarbeiten	29	29	15	14
Hoch- und Tiefbau	304	278	175	103
Bauinstallation	239	226	139	87
Sonstiges Ausbaugewerbe	182	193	125	68
Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	1	-	1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	372	391	254	137
darunter				
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	75	85	59	26
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	85	73	41	32
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	172	192	133	59

Noch: 9. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Wirtschaftsbereichen
sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2004	2005	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
Gastgewerbe	195	180	113	67
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85	110	83	27
darunter				
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	31	65	48	17
Luffahrt	1	-	-	-
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	40	33	25	8
Nachrichtenübermittlung	13	12	10	2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	29	39	28	11
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	475	553	280	273
davon				
Grundstücks- und Wohnungswesen	156	166	77	89
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	8	7	4	3
Datenverarbeitung und Datenbanken	19	26	14	12
Forschung und Entwicklung	5	3	-	3
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	287	351	185	166
Erziehung und Unterricht	21	35	25	10
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	20	43	33	10
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	122	115	65	50
davon				
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	5	8	7	1
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	15	10	1	9
Kultur, Sport und Unterhaltung	55	44	26	18
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47	53	31	22
Übrige Wirtschaftsbereiche	8	3	2	1
Zusammen	2 344	2 465	1 531	934
Private Personen, Nachlässe	4 179	5 779	5 076	646
Insgesamt	6 523	8 244	6 607	1 580

10. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter

WZ 03	Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Rechtliche Stellung					
				Einzel- unternehmen (einschl. Kleingewerbe- treibende)		Personen- gesellschaften		darunter GbR	
				2004	2005	2004	2005	2004	2005
A	Land- und Forstwirtschaft	37	36	18	23	5	6	3	4
D	Verarbeitendes Gewerbe	223	233	52	75	13	20	2	7
	darunter								
15	Ernährungsgewerbe	30	38	18	21	-	2	-	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	19	23	5	11	1	5	1	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	55	46	14	13	5	4	1	2
29	Maschinenbau	28	25	2	2	2	1	-	1
F	Baugewerbe	757	727	356	402	43	33	21	18
	darunter								
45.2	Hoch- und Tiefbau	304	278	93	100	20	11	6	6
45.3	Bauinstallation	239	226	121	152	14	10	9	3
45.4	Sonstiges Baugewerbe	182	193	122	127	8	12	6	9
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	372	391	181	236	23	23	6	7
	darunter								
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz; Tankstellen	75	85	28	46	6	8	1	3
51.2-9	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	85	73	10	19	5	2	3	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Rep. von Gebrauchsgütern	172	192	108	137	12	13	2	4
H	Gastgewerbe	195	180	149	149	14	8	4	5
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85	110	60	70	4	3	2	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	29	39	20	34	1	-	-	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbring. v. wirtschaftlichen Dienstleistg.	475	553	131	175	31	33	11	15
	darunter								
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	156	166	16	25	22	18	10	8
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	287	351	107	139	7	12	1	6
M	Erziehung und Unterricht	21	35	12	11	-	1	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	20	43	10	27	1	2	-	2
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	122	115	69	71	3	5	3	2
	Übrige Wirtschaftsbereiche	8	3	-	-	-	1	-	-
	Insgesamt	2 344	2 465	1 058	1 273	138	135	52	60

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

						Alter der Unternehmen						WZ 03
Gesellschaften mbH		Aktien- gesellschaften		sonstige Rechts- formen ¹⁾		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
12	6	-	-	2	1	19	24	9	14	18	12	A
155	131	2	6	1	1	104	117	42	59	119	116	D
12	15	-	-	-	-	12	22	6	11	18	16	15
12	7	-	-	1	-	11	12	5	9	8	11	20
36	29	-	-	-	-	26	21	10	10	29	25	28
23	21	1	1	-	-	13	14	5	7	15	11	29
351	284	1	2	6	6	486	454	250	243	271	273	F
188	162	-	1	3	4	197	181	107	85	107	97	45.2
100	63	1	1	3	-	142	132	77	77	97	94	45.3
52	53	-	-	-	1	121	122	51	68	61	71	45.4
162	127	2	1	4	4	207	228	72	99	165	163	G
41	30	-	1	-	-	34	47	12	17	41	38	50
67	52	1	-	2	-	45	33	17	10	40	40	51.2-9
49	38	1	-	2	4	103	120	36	58	69	72	52
32	23	-	-	-	-	134	129	74	54	61	51	H
20	31	1	1	-	5	51	70	16	34	34	40	I
7	3	-	1	1	1	16	21	3	8	13	18	J
294	324	12	14	7	7	271	297	104	121	204	256	K
113	119	4	3	1	1	69	69	13	19	87	97	70
163	187	5	7	5	6	181	199	80	91	106	152	74
6	20	-	-	3	3	15	12	4	3	6	23	M
8	3	-	-	1	11	13	16	5	8	7	27	N
27	25	-	-	23	14	81	90	34	40	41	25	O
8	2	-	-	-	-	5	1	1	-	3	2	
1 082	979	18	25	48	53	1 402	1 459	614	683	942	1 006	

11. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Unternehmen	2 344	2 465	38	48	557	669	951	981
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 058	1 273	8	25	348	452	452	495
Personengesellschaften	138	135	8	5	19	31	42	39
Gesellschaften mbH	1 082	979	19	14	172	167	444	418
Aktiengesellschaften	18	25	-	-	1	2	2	8
sonstige Rechtsformen ¹⁾	48	53	3	4	17	17	11	21
nach Alter der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	1 402	1 459	27	37	437	507	585	612
darunter								
bis 3 Jahre alt	614	683	11	21	215	284	265	265
8 und mehr Jahre alt	942	1 006	11	11	120	162	366	369
nach Wirtschaftsbereichen								
Land- und Forstwirtschaft	37	36	-	-	8	13	17	12
Verarbeitendes Gewerbe	223	233	2	1	17	34	79	85
Baugewerbe	757	727	5	10	193	208	325	327
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	372	391	5	9	82	99	152	166
Gastgewerbe	195	180	4	8	69	77	86	60
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85	110	2	-	23	28	34	57
Kredit- und Versicherungsgewerbe	29	39	1	1	8	15	16	13
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	475	553	14	13	89	138	182	186
Erziehung und Unterricht	21	35	-	-	11	4	7	15
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	20	43	-	-	4	9	7	13
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	122	115	3	6	53	44	45	47
übrige Wirtschaftsbereiche	8	3	2	-	-	-	1	-

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

2) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € ²⁾		Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr		2004	2005	
2004	2005	2004	2005	2004	2005			
346	346	425	388	27	33	1 057,3	1 070,7	Unternehmen
								nach rechtlicher Stellung
144	161	103	132	3	8	254,9	332,1	Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende
26	23	41	31	2	6	82,6	104,1	Personengesellschaften
169	157	260	209	18	14	631,3	545,2	Gesellschaften mbH
3	3	11	9	1	3	26,9	51,7	Aktiengesellschaften
4	2	10	7	3	2	61,5	37,7	sonstige Rechtsformen ¹⁾
								nach Alter der Unternehmen
169	156	172	135	12	12	462,5	409,2	bis unter 8 Jahre alt
65	67	54	42	4	4	155,5	138,8	darunter bis 3 Jahre alt
177	190	253	253	15	21	594,9	661,5	8 und mehr Jahre alt
								nach Wirtschaftsbereichen
7	4	5	6	-	1	14,8	13,2	Land- und Forstwirtschaft
39	33	81	72	5	8	184,4	185,1	Verarbeitendes Gewerbe
109	104	121	76	4	2	256,1	184,4	Baugewerbe
60	63	69	52	4	2	149,1	120,5	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
22	15	13	18	1	2	49,4	74,5	Gastgewerbe
14	14	12	11	-	-	22,1	31,8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
2	3	1	6	1	1	33,0	21,4	Kredit- und Versicherungsgewerbe
75	84	104	117	11	15	282,9	364,2	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen
1	8	1	8	1	-	20,0	13,9	Erziehung und Unterricht
4	9	5	11	-	1	9,6	22,5	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
12	7	9	11	-	-	24,1	24,1	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
1	2	4	-	-	1	11,8	15,3	übrige Wirtschaftsbereiche

12. Insolvenzen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar			
			eröffnete Verfahren		Unternehmen	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Chemnitz, Stadt	549	695	403	542	179	170
Plauen, Stadt	140	169	93	139	62	47
Zwickau, Stadt	211	314	157	272	82	70
Annaberg	117	166	94	137	42	36
Chemnitzer Land	171	228	121	168	71	71
Freiberg	164	253	126	198	55	82
Vogtlandkreis	254	331	202	275	93	111
Mittlerer Erzgebirgskreis	88	111	67	91	41	44
Mittweida	173	207	101	162	67	62
Stollberg	146	169	96	124	61	51
Aue-Schwarzenberg	125	187	83	144	48	58
Zwickauer Land	218	253	162	207	79	84
Regierungsbezirk Chemnitz	2 356	3 083	1 705	2 459	880	886
Dresden, Stadt	779	809	563	634	293	291
Görlitz, Stadt	79	71	57	52	37	28
Hoyerswerda, Stadt	90	93	74	85	14	17
Bautzen	144	194	99	152	65	61
Meißen	207	221	138	176	88	73
Niederschl. Oberlausitzkreis	88	89	62	59	34	46
Riesa-Großenhain	145	142	106	105	50	50
Löbau-Zittau	118	140	77	105	58	47
Sächsische Schweiz	121	120	91	91	59	58
Weißeritzkreis	118	158	85	130	61	67
Kamenz	149	191	108	161	61	62
Regierungsbezirk Dresden	2 038	2 228	1 460	1 750	820	800
Leipzig, Stadt	1 134	1 640	882	1 363	342	402
Delitzsch	260	297	220	244	64	83
Döbeln	84	140	71	123	30	41
Leipziger Land	215	257	168	206	76	88
Muldentalkreis	262	339	223	272	74	98
Torgau-Oschatz	174	260	130	190	58	67
Regierungsbezirk Leipzig	2 129	2 933	1 694	2 398	644	779
Sachsen	6 523	8 244	4 859	6 607	2 344	2 465

13. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Darunter							
			Einzel- unternehmen		Personen- gesell- schaften		Gesellschaften mbH		Aktien- gesellschaften	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Chemnitz, Stadt	179	170	72	67	11	10	92	84	1	1
Plauen, Stadt	62	47	38	24	2	1	21	20	-	-
Zwickau, Stadt	82	70	37	42	3	2	40	23	-	1
Annaberg	42	36	13	15	2	1	27	20	-	-
Chemnitzer Land	71	71	32	34	1	2	37	33	1	-
Freiberg	55	82	26	46	4	2	25	32	-	1
Vogtlandkreis	93	111	45	66	9	6	36	35	-	1
Mittlerer Erzgebirgskreis	41	44	23	31	2	3	15	10	1	-
Mittweida	67	62	31	38	4	6	30	16	-	2
Stollberg	61	51	33	28	4	4	24	18	-	-
Aue-Schwarzenberg	48	58	25	26	4	6	18	24	-	-
Zwickauer Land	79	84	45	48	2	4	29	31	2	1
Regierungsbezirk Chemnitz	880	886	420	465	48	47	394	346	5	7
Dresden, Stadt	293	291	131	139	13	17	138	122	6	5
Görlitz, Stadt	37	28	16	12	5	1	15	15	-	-
Hoyerswerda, Stadt	14	17	9	10	-	-	5	6	-	-
Bautzen	65	61	35	44	2	3	27	13	-	-
Meißen	88	73	44	34	9	4	30	32	2	-
Niederschl. Oberlausitzkreis	34	46	10	23	6	6	18	15	-	1
Riesa-Großenhain	50	50	18	37	3	-	29	13	-	-
Löbau-Zittau	58	47	24	27	4	1	28	18	-	-
Sächsische Schweiz	59	58	31	23	2	8	25	24	-	-
Weißeritzkreis	61	67	29	41	1	6	30	17	-	2
Kamenz	61	62	30	32	3	3	25	25	-	1
Regierungsbezirk Dresden	820	800	377	422	48	49	370	300	8	9
Leipzig, Stadt	342	402	136	175	21	21	170	193	4	7
Delitzsch	64	83	26	43	5	4	33	34	-	1
Döbeln	30	41	18	21	1	2	11	17	-	1
Leipziger Land	76	88	31	48	3	6	38	33	1	-
Muldentalkreis	74	98	31	60	7	4	34	31	-	-
Torgau-Oschatz	58	67	19	39	5	2	32	25	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	644	779	261	386	42	39	318	333	5	9
Sachsen	2 344	2 465	1 058	1 273	138	135	1 082	979	18	25

14. Insolvenzen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Chemnitz, Stadt	549	695	30	49	256	391	165	165
Plauen, Stadt	140	169	2	4	69	81	42	62
Zwickau, Stadt	211	314	3	15	88	186	84	76
Annaberg	117	166	4	6	42	91	37	52
Chemnitzer Land	171	228	6	13	43	74	70	93
Freiberg	164	253	1	5	65	102	51	88
Vogtlandkreis	254	331	2	7	90	128	91	125
Mittlerer Erzgebirgskreis	88	111	-	5	21	51	34	28
Mittweida	173	207	7	10	55	87	71	64
Stollberg	146	169	8	6	49	87	47	45
Aue-Schwarzenberg	125	187	5	10	43	65	37	61
Zwickauer Land	218	253	3	7	71	123	90	73
Regierungsbezirk Chemnitz	2 356	3 083	71	137	892	1 466	819	932
Dresden, Stadt	779	809	9	8	276	332	306	317
Görlitz, Stadt	79	71	-	1	19	18	27	28
Hoyerswerda, Stadt	90	93	-	1	59	58	27	29
Bautzen	144	194	2	12	38	78	68	62
Meißen	207	221	5	1	73	84	73	86
Niederschl. Oberlausitzkreis	88	89	2	3	14	21	45	35
Riesa-Großenhain	145	142	1	2	44	45	49	63
Löbau-Zittau	118	140	2	-	36	44	45	61
Sächsische Schweiz	121	120	1	4	28	43	45	38
Weißeritzkreis	118	158	2	2	35	55	49	57
Kamenz	149	191	1	1	45	73	56	74
Regierungsbezirk Dresden	2 038	2 228	25	35	667	851	790	850
Leipzig, Stadt	1 134	1 640	31	50	575	973	330	423
Delitzsch	260	297	1	14	128	152	83	88
Döbeln	84	140	1	6	33	72	41	35
Leipziger Land	215	257	5	9	91	120	79	72
Muldentalkreis	262	339	9	11	116	164	80	103
Torgau-Oschatz	174	260	1	12	61	102	66	96
Regierungsbezirk Leipzig	2 129	2 933	48	102	1 004	1 583	679	817
Sachsen	6 523	8 244	144	274	2 563	3 900	2 288	2 599

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € ¹⁾		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr				
2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
47	37	48	51	3	2	107,7	137,0	Chemnitz, Stadt
16	12	11	10	-	-	23,4	23,9	Plauen, Stadt
19	15	14	22	3	-	60,0	39,3	Zwickau, Stadt
21	3	13	13	-	1	30,0	52,3	Annaberg
27	24	25	22	-	2	46,2	53,5	Chemnitzer Land
17	23	29	33	1	2	61,7	80,7	Freiberg
31	37	38	31	2	3	93,6	88,7	Vogtlandkreis
14	17	19	10	-	-	29,3	22,0	Mittlerer Erzgebirgskreis
19	21	19	23	2	2	53,7	62,0	Mittweida
22	13	18	16	2	2	64,3	61,5	Stollberg
20	23	19	28	1	-	37,9	51,9	Aue-Schwarzenberg
24	23	30	26	-	1	62,0	53,3	Zwickauer Land
277	248	283	285	14	15	669,8	726,2	Regierungsbezirk Chemnitz
70	66	108	79	10	7	386,2	202,2	Dresden, Stadt
10	7	21	17	2	-	66,0	33,5	Görlitz, Stadt
3	2	1	3	-	-	5,6	7,3	Hoyerswerda, Stadt
24	24	12	18	-	-	32,3	44,1	Bautzen
26	23	29	23	1	4	70,7	85,7	Meißen
9	19	18	11	-	-	29,0	21,0	Niederschl. Oberlausitzkreis
26	20	25	11	-	1	48,9	39,0	Riesa-Großenhain
14	25	21	10	-	-	30,7	26,0	Löbau-Zittau
20	10	26	22	1	3	108,2	59,5	Sächsische Schweiz
12	20	18	24	2	-	62,5	63,1	Weißeritzkreis
19	26	27	16	1	1	55,7	56,3	Kamenz
233	242	306	234	17	16	895,8	637,6	Regierungsbezirk Dresden
88	91	101	96	9	7	306,2	293,2	Leipzig, Stadt
24	21	24	18	-	4	57,4	81,5	Delitzsch
3	11	6	13	-	3	19,7	48,7	Döbeln
13	27	26	28	1	1	58,8	68,7	Leipziger Land
26	33	31	27	-	1	64,6	65,1	Muldentalkreis
26	27	19	21	1	2	44,4	69,2	Torgau-Oschatz
180	210	207	203	11	18	551,1	626,3	Regierungsbezirk Leipzig
690	700	796	722	42	49	2 116,7	1 990,2	Sachsen

15. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Und zwar							
			Wirtschaftsbereich							
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel ¹⁾		Gastgewerbe	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Chemnitz, Stadt	179	170	14	10	52	44	24	25	15	14
Plauen, Stadt	62	47	4	3	18	16	11	6	4	6
Zwickau, Stadt	82	70	3	4	22	24	21	13	8	2
Annaberg	42	36	13	4	12	14	5	5	4	3
Chemnitzer Land	71	71	7	7	29	24	16	14	4	3
Freiberg	55	82	7	11	19	28	9	16	7	5
Vogtlandkreis	93	111	11	18	37	32	13	18	8	10
Mittlerer Erzgebirgskreis	41	44	3	6	14	10	9	6	3	8
Mittweida	67	62	10	7	19	25	9	13	4	2
Stollberg	61	51	5	6	17	18	16	8	3	2
Aue-Schwarzenberg	48	58	6	10	14	18	10	9	5	5
Zwickauer Land	79	84	8	13	31	29	13	8	6	2
Regierungsbezirk Chemnitz	880	886	91	99	284	282	156	141	71	62
Dresden, Stadt	293	291	14	20	83	81	44	34	27	27
Görlitz, Stadt	37	28	6	4	10	6	5	6	3	-
Hoyerswerda, Stadt	14	17	1	1	5	4	4	6	3	1
Bautzen	65	61	7	6	25	17	9	8	5	11
Meißen	88	73	6	7	29	23	15	19	11	6
Niederschl. Oberlausitzkreis	34	46	5	8	10	7	4	7	2	4
Riesa-Großenhain	50	50	13	8	11	15	7	11	3	4
Löbau-Zittau	58	47	9	2	27	13	3	11	7	6
Sächsische Schweiz	59	58	6	7	25	12	7	8	4	6
Weißeritzkreis	61	67	5	4	17	22	12	11	7	4
Kamenz	61	62	8	9	19	17	12	8	9	5
Regierungsbezirk Dresden	820	800	80	76	261	217	122	129	81	74
Leipzig, Stadt	342	402	20	29	92	102	50	58	24	18
Delitzsch	64	83	2	7	24	20	10	15	5	3
Döbeln	30	41	5	4	12	11	4	8	1	5
Leipziger Land	76	88	12	9	29	24	8	13	3	3
Muldentalkreis	74	98	5	3	27	41	14	18	6	8
Torgau-Oschatz	58	67	8	6	28	30	8	9	4	7
Regierungsbezirk Leipzig	644	779	52	58	212	228	94	121	43	44
Sachsen	2 344	2 465	223	233	757	727	372	391	195	180

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

										Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land		
				Alter der Unternehmen								
Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Dienst- leistungen ²⁾		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt				
				2004	2005	2004	2005	2004	2005			
2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005			
4	4	55	47	105	99	47	40	74	71	Chemnitz, Stadt		
3	2	14	9	46	29	26	12	16	18	Plauen, Stadt		
1	3	20	18	49	50	19	25	33	20	Zwickau, Stadt		
-	1	7	6	18	20	10	10	24	16	Annaberg		
2	3	10	13	33	40	14	17	38	31	Chemnitzer Land		
2	1	6	13	25	40	12	13	30	42	Freiberg		
5	7	7	17	45	62	24	35	48	49	Vogtlandkreis		
4	6	5	7	25	21	15	9	16	23	Mittlerer Erzgebirgskreis		
4	2	19	8	40	43	9	24	27	19	Mittweida		
1	1	11	9	35	31	20	12	26	20	Stollberg		
1	1	8	7	29	34	12	12	19	24	Aue-Schwarzenberg		
-	8	10	12	46	51	20	29	33	33	Zwickauer Land		
27	39	172	166	496	520	228	238	384	366	Regierungsbezirk Chemnitz		
8	9	78	98	176	176	73	84	117	115	Dresden, Stadt		
1	-	9	8	21	14	11	5	16	14	Görlitz, Stadt		
-	2	-	2	7	12	3	5	7	5	Hoyerswerda, Stadt		
3	4	10	8	45	38	16	16	20	23	Bautzen		
4	1	16	11	55	38	22	17	33	35	Meißen		
2	4	5	8	17	26	8	16	17	20	Niederschl. Oberlausitzkreis		
4	3	10	6	30	29	16	13	20	21	Riesa-Großenhain		
4	-	3	10	37	26	20	12	21	21	Löbau-Zittau		
5	4	6	15	37	36	19	15	22	22	Sächsische Schweiz		
1	4	13	15	36	37	14	18	25	30	Weißeritzkreis		
1	3	8	7	32	36	10	14	29	26	Kamenz		
33	34	158	188	493	468	212	215	327	332	Regierungsbezirk Dresden		
10	14	105	127	231	259	104	125	111	143	Leipzig, Stadt		
6	12	9	19	43	48	22	30	21	35	Delitzsch		
-	2	4	8	17	26	3	12	13	15	Döbeln		
3	7	12	19	46	46	19	18	30	42	Leipziger Land		
6	2	10	17	49	54	14	24	25	44	Muldentalkreis		
-	-	5	9	27	38	12	21	31	29	Torgau-Oschatz		
25	37	145	199	413	471	174	230	231	308	Regierungsbezirk Leipzig		
85	110	475	553	1 402	1 459	614	683	942	1 006	Sachsen		

16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar					
			eröffnete Verfahren		Gesell- schafter		Nachlässe	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Chemnitz, Stadt	370	525	305	455	8	8	40	59
Plauen, Stadt	78	122	63	113	1	2	3	4
Zwickau, Stadt	129	244	105	223	5	4	4	10
Annaberg	75	130	65	115	3	-	11	11
Chemnitzer Land	100	157	78	124	4	3	15	24
Freiberg	109	171	95	146	7	4	3	6
Vogtlandkreis	161	220	141	206	15	11	3	4
Mittlerer Erzgebirgskreis	47	67	41	63	4	1	1	2
Mittweida	106	145	73	128	9	9	6	3
Stollberg	85	118	65	94	9	8	7	12
Aue-Schwarzenberg	77	129	59	101	5	6	8	19
Zwickauer Land	139	169	122	154	9	2	3	9
Regierungsbezirk Chemnitz	1 476	2 197	1 212	1 922	79	58	104	163
Dresden, Stadt	486	518	382	451	38	25	7	6
Görlitz, Stadt	42	43	36	37	7	3	1	1
Hoyerswerda, Stadt	76	76	64	75	4	-	1	-
Bautzen	79	133	60	110	8	11	8	3
Meißen	119	148	87	128	11	8	1	4
Niederschl. Oberlausitzkreis	54	43	39	36	4	1	2	-
Riesa-Großenhain	95	92	76	68	9	3	1	3
Löbau-Zittau	60	93	39	74	9	5	6	3
Sächsische Schweiz	62	62	50	53	6	9	4	2
Weißeritzkreis	57	91	50	82	7	11	1	2
Kamenz	88	129	72	117	11	9	6	3
Regierungsbezirk Dresden	1 218	1 428	955	1 231	114	85	38	27
Leipzig, Stadt	792	1 238	705	1 125	51	72	24	33
Delitzsch	196	214	183	190	9	9	2	6
Döbeln	54	99	48	96	1	3	1	3
Leipziger Land	139	169	122	146	14	13	4	17
Muldentalkreis	188	241	173	214	9	9	8	12
Torgau-Oschatz	116	193	95	152	11	16	2	6
Regierungsbezirk Leipzig	1 485	2 154	1 326	1 923	95	122	41	77
Sachsen	4 179	5 779	3 493	5 076	288	265	183	267

						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
ehemals selbstständig Tätige				übrige Verbraucher		
mit Regel- insolvenzverfahren		mit Verbraucher- insolvenzverfahren				
2004	2005	2004	2005	2004	2005	
89	83	33	51	200	324	Chemnitz, Stadt
32	39	10	15	32	62	Plauen, Stadt
46	49	16	21	58	160	Zwickau, Stadt
19	27	11	13	31	79	Annaberg
49	51	10	15	22	64	Chemnitzer Land
40	47	8	31	51	83	Freiberg
63	73	20	20	60	112	Vogtlandkreis
26	16	5	12	11	36	Mittlerer Erzgebirgskreis
41	57	11	14	39	62	Mittweida
36	35	9	14	24	49	Stollberg
31	52	12	8	21	44	Aue-Schwarzenberg
53	37	20	23	54	98	Zwickauer Land
525	566	165	237	603	1 173	Regierungsbezirk Chemnitz
198	175	89	102	154	210	Dresden, Stadt
17	14	8	10	9	15	Görlitz, Stadt
12	8	6	5	53	63	Hoyerswerda, Stadt
39	44	5	26	19	49	Bautzen
53	52	22	25	32	59	Meißen
26	16	14	11	8	15	Niederschl. Oberlausitzkreis
37	30	16	20	32	36	Riesa-Großenhain
27	45	8	10	10	30	Löbau-Zittau
29	14	6	13	17	24	Sächsische Schweiz
30	34	3	15	16	29	Weißeritzkreis
22	34	13	18	36	65	Kamenz
490	466	190	255	386	595	Regierungsbezirk Dresden
222	204	31	41	464	888	Leipzig, Stadt
54	35	3	7	128	157	Delitzsch
14	15	1	5	37	73	Döbeln
41	38	3	5	77	96	Leipziger Land
52	46	5	11	114	163	Muldentalkreis
47	65	5	10	51	96	Torgau-Oschatz
430	403	48	79	871	1 473	Regierungsbezirk Leipzig
1 445	1 435	403	571	1 860	3 241	Sachsen

17. Angemeldete Forderungen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Forderungen in Mill. € ¹⁾					
	insgesamt		davon			
			für Unternehmen		für private Personen und Nachlässe	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Chemnitz, Stadt	107,7	137,0	63,2	81,1	44,5	55,9
Plauen, Stadt	23,4	23,9	12,9	10,0	10,4	13,9
Zwickau, Stadt	60,0	39,3	45,8	19,5	14,2	19,8
Annaberg	30,0	52,3	22,7	43,7	7,3	8,6
Chemnitzer Land	46,2	53,5	22,8	20,5	23,4	33,0
Freiberg	61,7	80,7	30,0	51,0	31,8	29,7
Vogtlandkreis	93,6	88,7	61,5	41,8	32,1	46,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	29,3	22,0	15,3	13,2	14,1	8,8
Mittweida	53,7	62,0	34,3	37,4	19,4	24,6
Stollberg	64,3	61,5	43,7	14,7	20,6	46,7
Aue-Schwarzenberg	37,9	51,9	20,3	21,3	17,7	30,6
Zwickauer Land	62,0	53,3	24,3	29,8	37,7	23,6
Regierungsbezirk Chemnitz	669,8	726,2	396,7	384,1	273,1	342,1
Dresden, Stadt	386,2	202,2	187,1	100,2	199,1	101,9
Görlitz, Stadt	66,0	33,5	30,5	16,7	35,5	16,8
Hoyerswerda, Stadt	5,6	7,3	2,3	2,4	3,3	4,9
Bautzen	32,3	44,1	15,4	16,1	16,8	28,0
Meißen	70,7	85,7	31,4	50,7	39,3	35,0
Niederschl. Oberlausitzkreis	29,0	21,0	14,6	11,8	14,4	9,2
Riesa-Großenhain	48,9	39,0	22,8	16,0	26,1	23,0
Löbau-Zittau	30,7	26,0	17,1	9,5	13,6	16,5
Sächsische Schweiz	108,2	59,5	22,2	34,8	86,0	24,6
Weißeritzkreis	62,5	63,1	33,3	44,5	29,3	18,6
Kamenz	55,7	56,3	31,1	24,6	24,6	31,7
Regierungsbezirk Dresden	895,8	637,6	407,9	327,3	487,9	310,3
Leipzig, Stadt	306,2	293,2	130,6	158,3	175,6	134,9
Delitzsch	57,4	81,5	27,9	48,7	29,5	32,8
Döbeln	19,7	48,7	8,7	35,2	11,0	13,5
Leipziger Land	58,8	68,7	36,3	43,1	22,5	25,5
Muldentalkreis	64,6	65,1	28,0	33,5	36,6	31,6
Torgau-Oschatz	44,4	69,2	21,3	40,4	23,1	28,8
Regierungsbezirk Leipzig	551,1	626,3	252,7	359,3	298,4	267,1
Sachsen	2 116,7	1 990,2	1 057,3	1 070,7	1 059,3	919,4

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

Abb. 1 Insolvenzen 1994 bis 2005 nach Art der Entscheidung

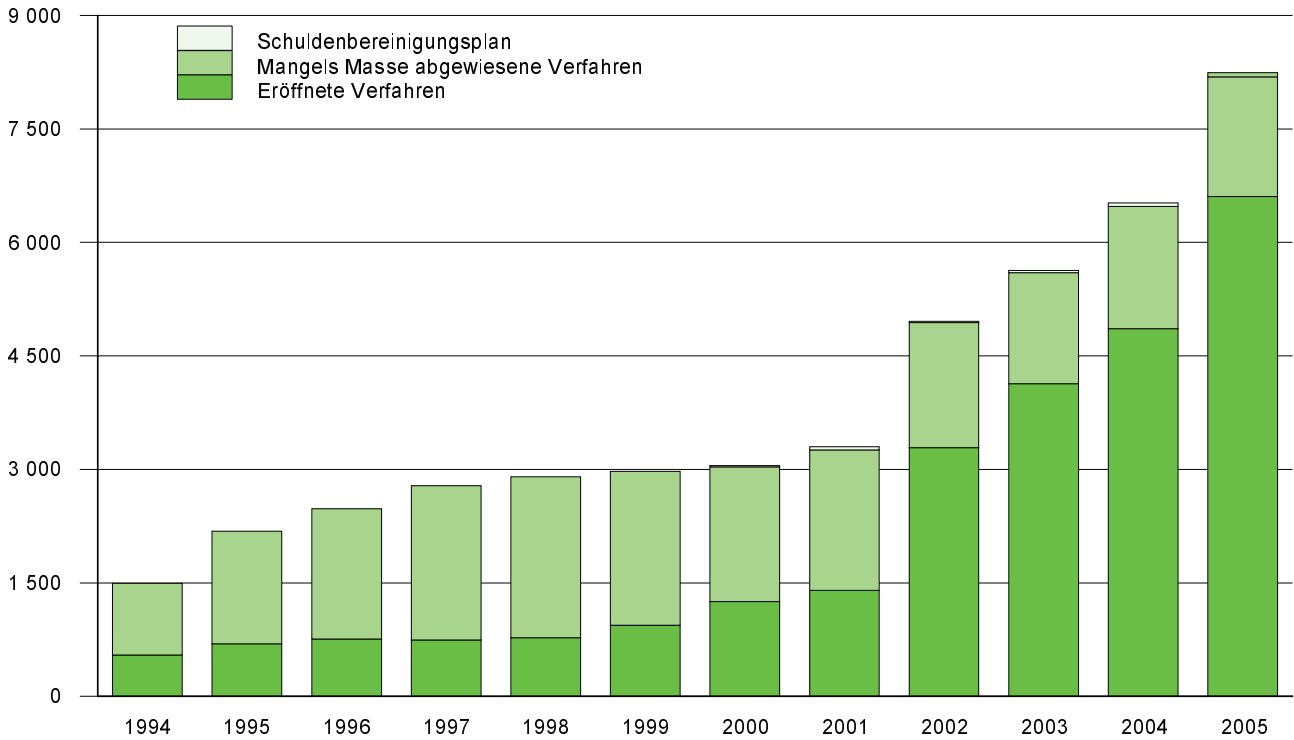
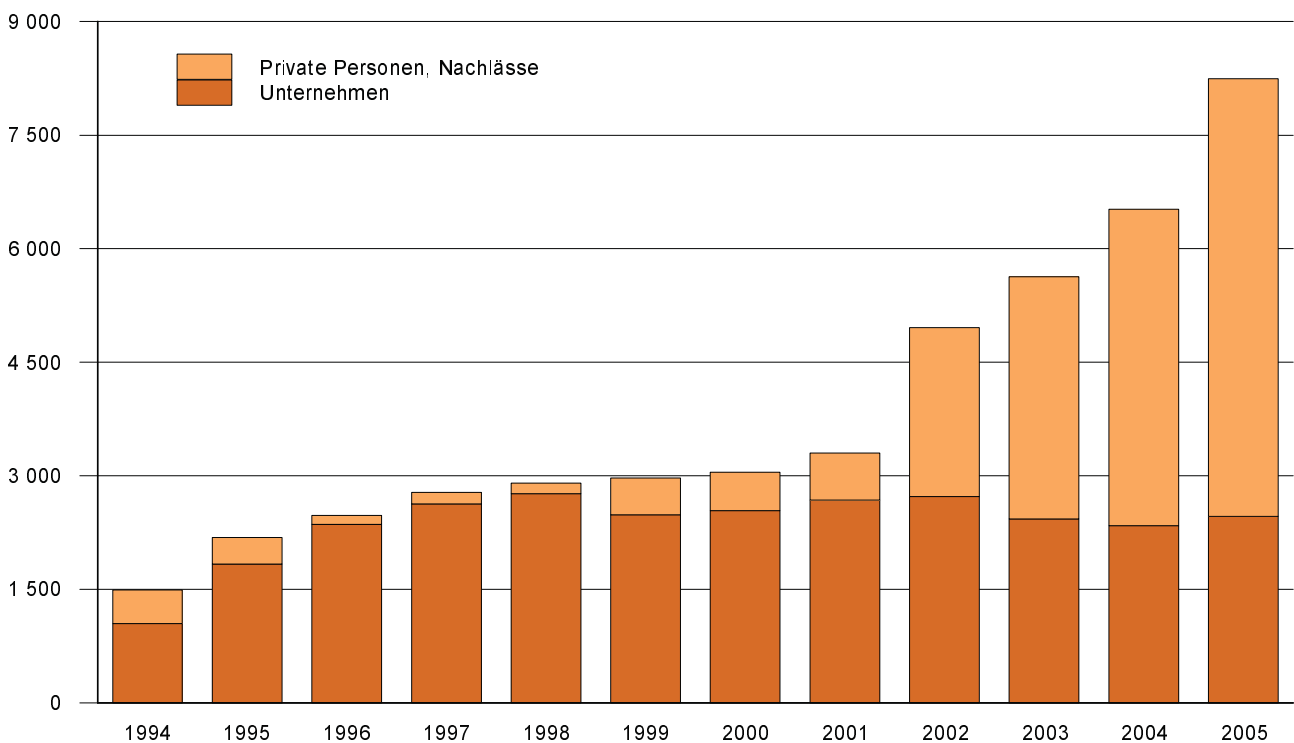


Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1994 bis 2005¹⁾



1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt

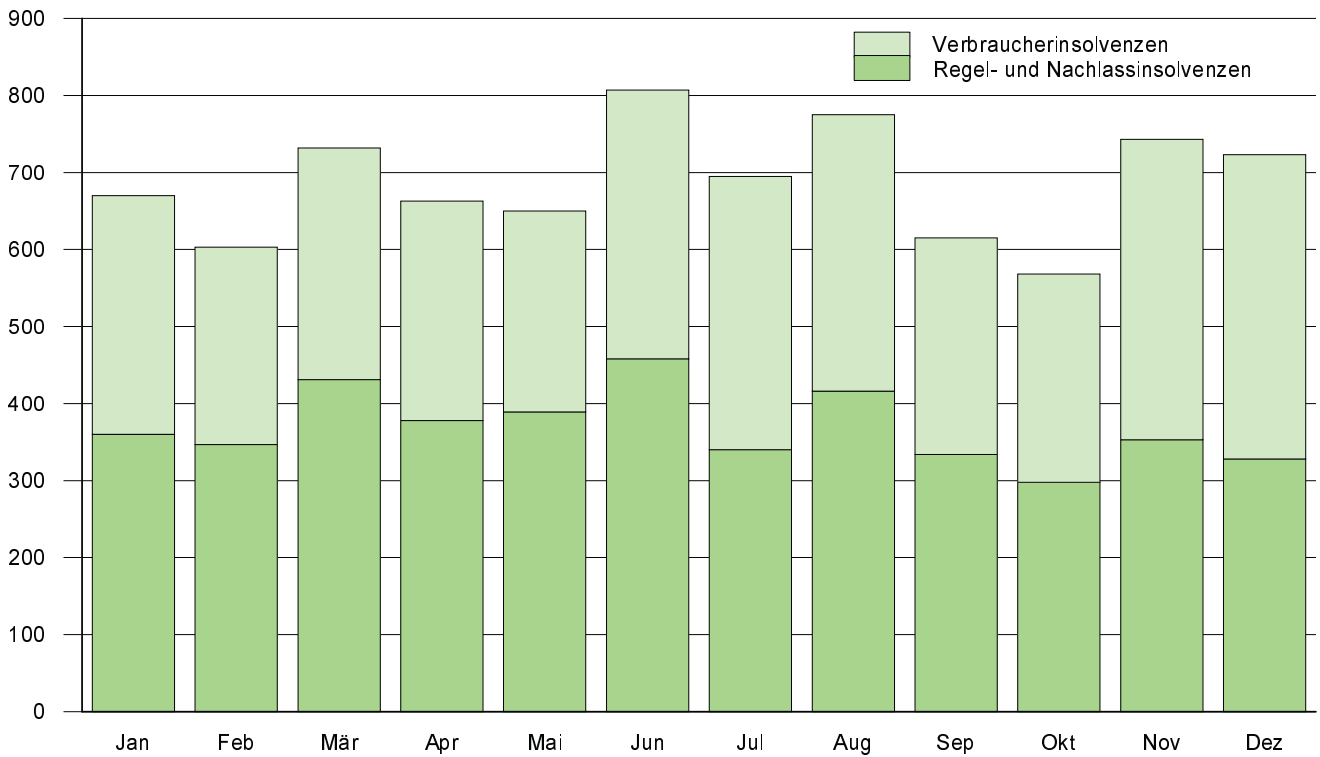
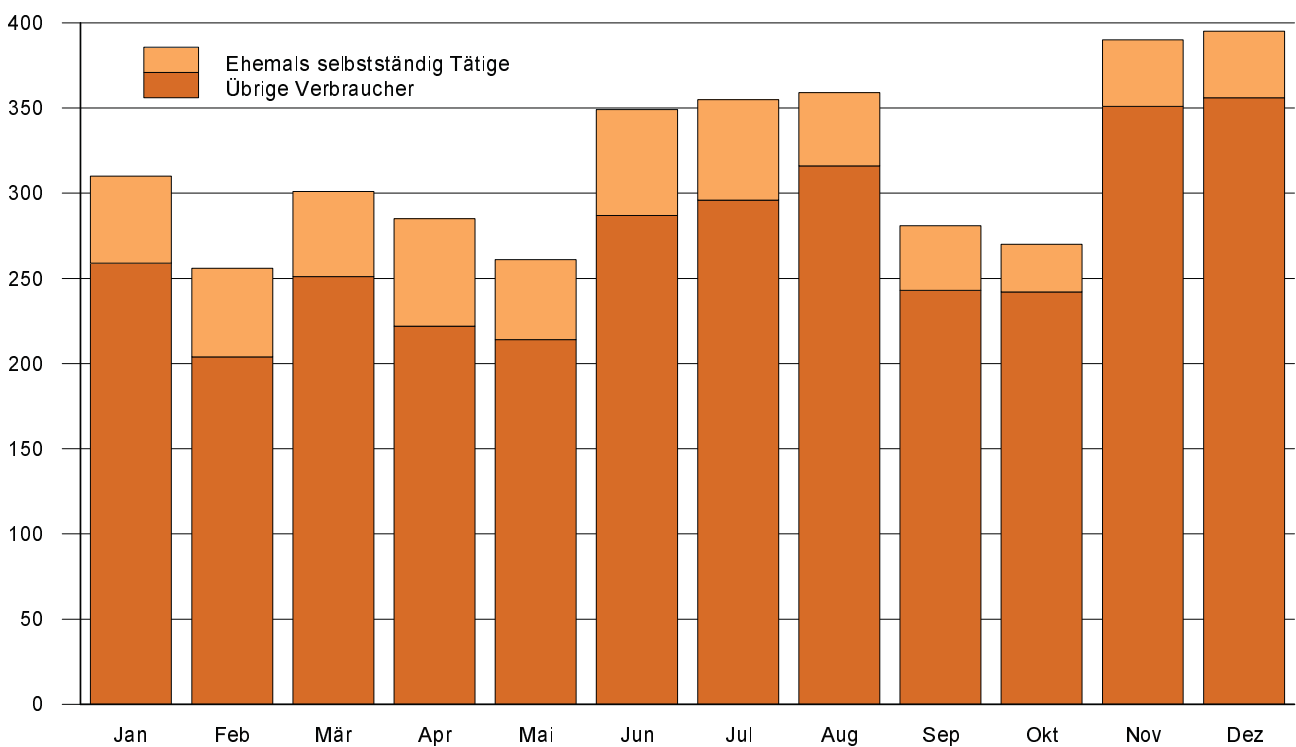
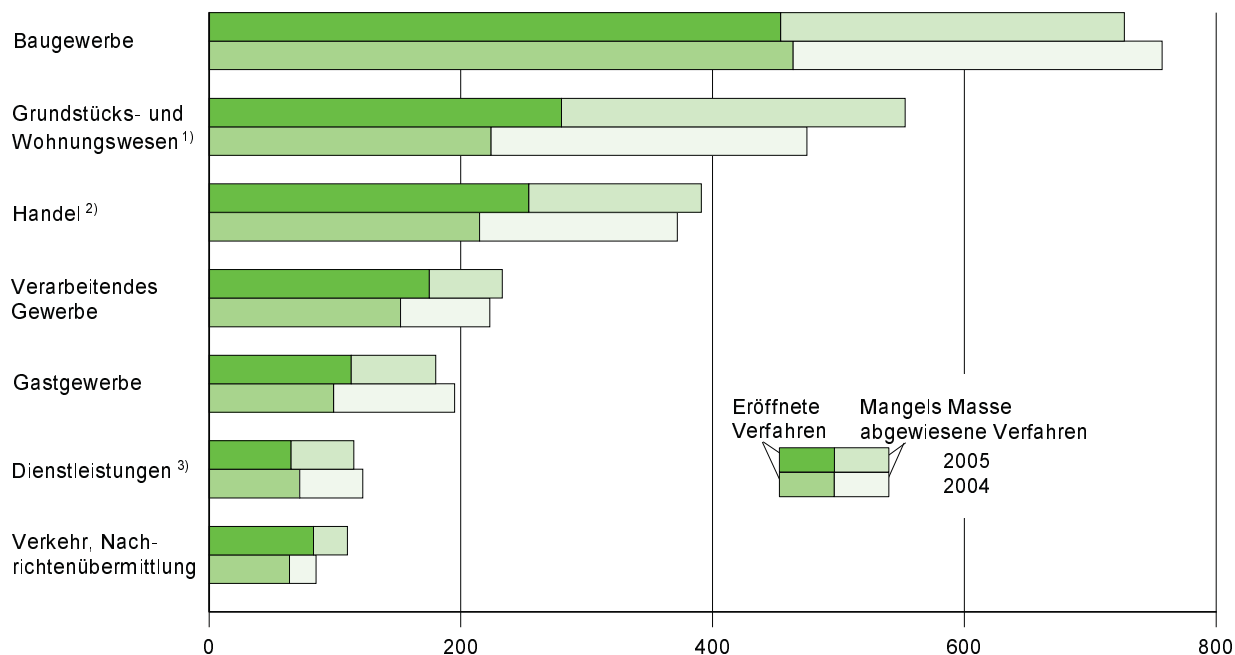
Abb. 3 Insolvenzen 2005 nach Art des Verfahrens**Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2005 nach Art des Schuldners**

Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen



1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen
 2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
 3) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2005 nach rechtlicher Stellung in Prozent

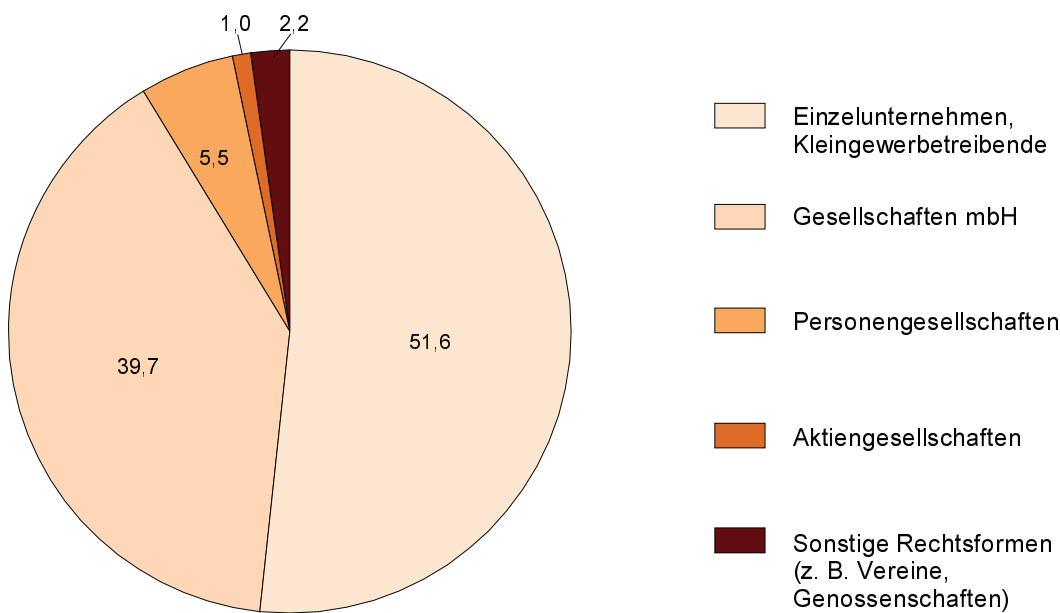


Abb. 7 Insolvenzen 2004 und 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

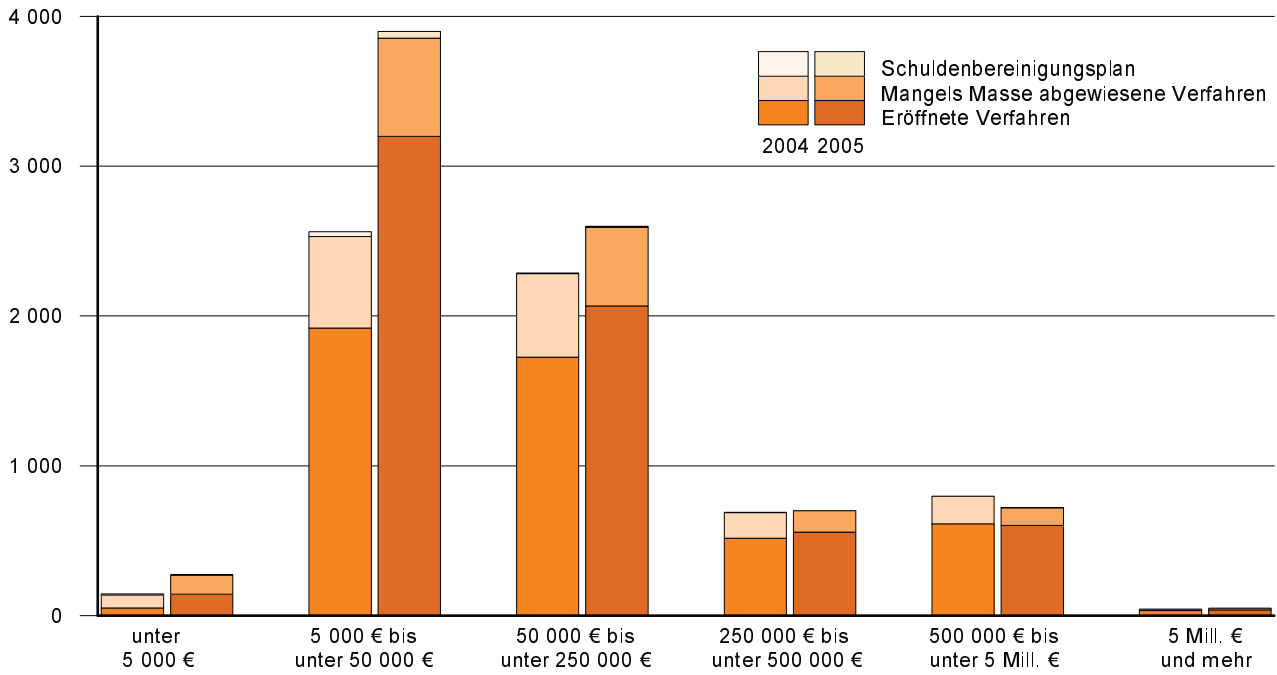


Abb. 8 Insolvenzen 2004 und 2005 nach Regierungsbezirken

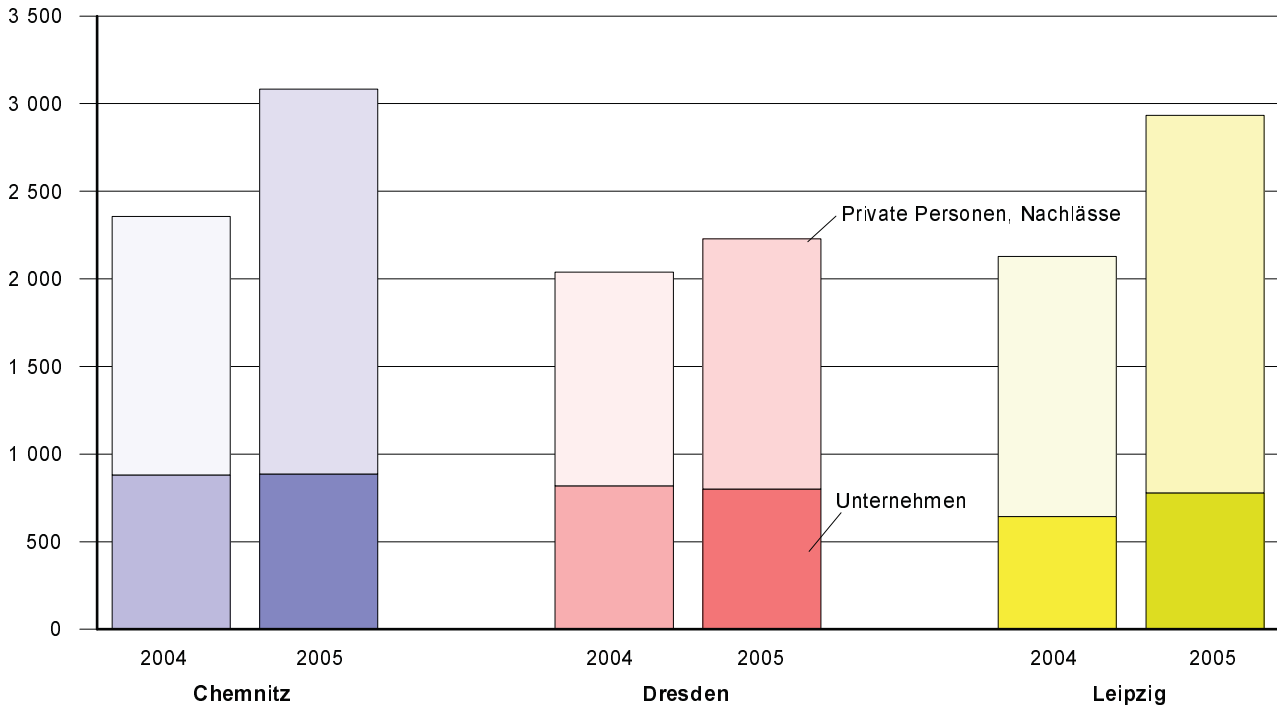
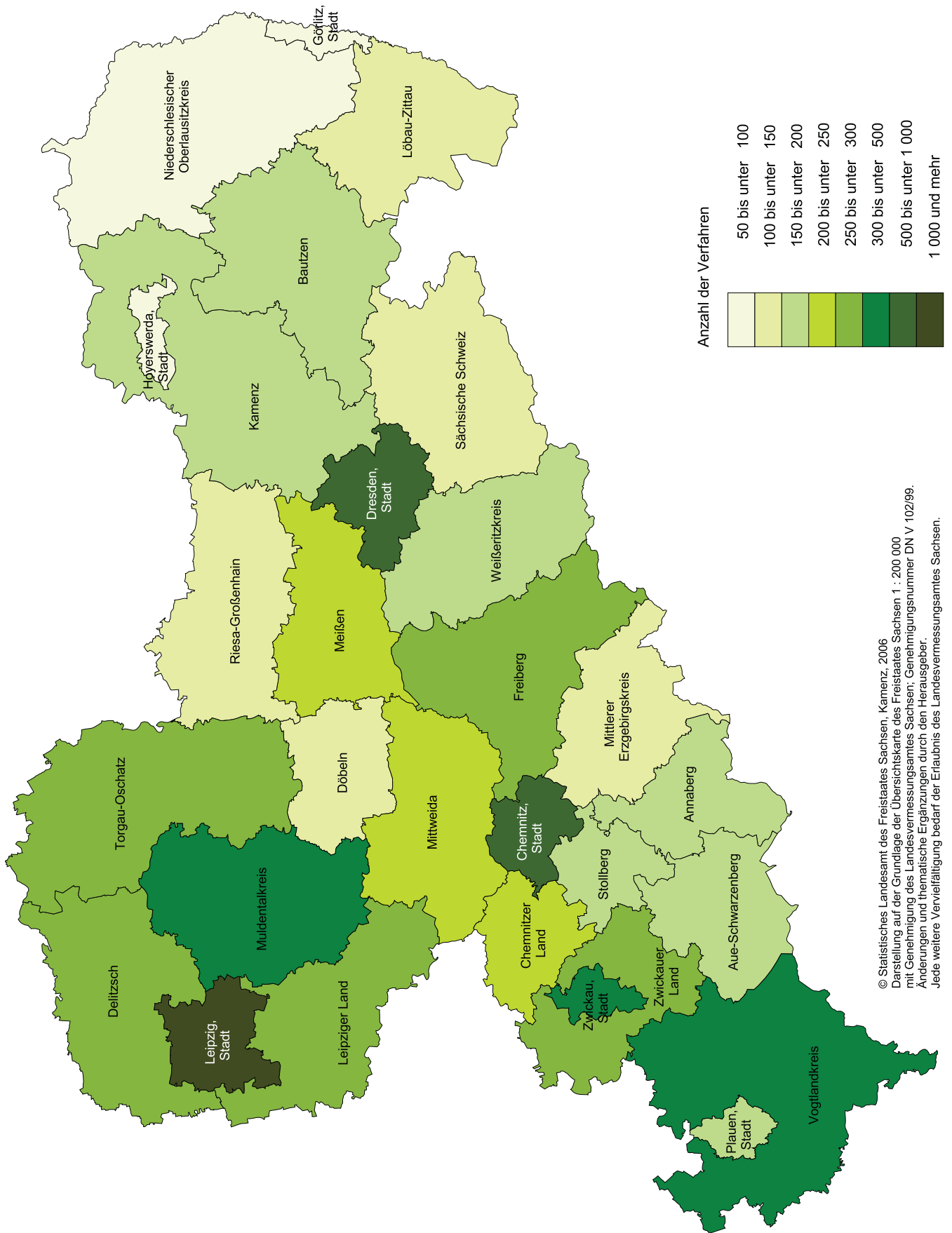


Abb. 9 Insolvenzen in Sachsen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2006
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 102/99.
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.